

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Venostasin retard jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Venostasin retard und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venostasin retard beachten?
3. Wie ist Venostasin retard einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Venostasin retard aufzubewahren?

Venostasin retard 240 – 290 mg Retardkapseln

Wirkstoff: Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen.

1 Retardkapsel enthält 240 – 290 mg Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (4,5 – 5,5 : 1), entsprechend 50 mg Triterpenglykosiden, berechnet als getrocknetes Aescin (Auszugsmittel: Ethanol 50 % V/V).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Dextrin, Polyvidon, Dibutylphthalat, Eudragit, Talkum, Gelatine, Wasser, Eisenoxid schwarz, rot und gelb E 172, Indigotin E 132, Chinolingelb E 104, Titandioxid E 171.

Venostasin retard ist in Packungen mit 20, 50, 100 und 200 Retardkapseln erhältlich.

1. WAS IST VENOSTASIN RETARD UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Venostasin retard ist ein pflanzliches Venenmittel zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen

Pharmazeutischer Unternehmer:

EMRA-MED Arzneimittel GmbH, D-22946 Trittau,
Telefon 04154/806-0, Telefax 04154/806-354

Für das Inverkehrbringen in der Bundesrepublik Deutschland freigegeben durch:
MPA Pharma GmbH, D-22946 Trittau.

Venostasin retard wird angewendet zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Veneninsuffizienz) z.B. Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Beinschwellungen.

Hinweis:

Treten plötzlich ungewohnt starke Beschwerden vor allem an einem Bein auf, die sich durch Schwellung, Verfärbung der Haut, Spannungs- oder Hitzegefühl sowie Schmerzen bemerkbar machen, sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden, da diese Merkmale Anzeichen einer ersten Erkrankung (Beinvenenthrombose) sein können.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON VENOSTASIN RETARD BEACHTEN?

Venostasin retard darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (Aescin) und/oder einem der sonstigen Bestandteile von Venostasin retard sind.

Schwangerschaft

Da das Präparat nur unzureichend im Tierversuch geprüft ist und Erfahrungen bei Schwangeren nicht ausreichend dokumentiert sind, sollte Venostasin retard in der Schwangerschaft nicht eingenommen werden.

Stillzeit

Da nicht bekannt ist, in welchem Ausmaß die Wirkstoffe in die Muttermilch übergehen, sollte während der Behandlung mit Venostasin retard nicht gestillt werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Venostasin retard beeinflusst das Reaktionsvermögen nicht.

Hinweis:

Weitere vom Arzt verordnete nichtinvasive Maßnahmen, wie z.B. Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wassergüsse, sollten unbedingt eingehalten werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Für Venostasin retard sind bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

3. WIE IST VENOSTASIN RETARD EINZUNEHMEN?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Täglich eine Retardkapsel morgens und abends (entsprechend 100 mg Aescin).

Art der Anwendung

Die Einnahme erfolgt unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit vor dem Essen.

Sollten leichte Magen- oder Darmbeschwerden auftreten, so empfiehlt es sich, das Arzneimittel zu den Mahlzeiten einzunehmen.

Die Dauer der Einnahme hängt von den Beschwerden ab. Grundsätzlich besteht keine zeitliche Begrenzung der Anwendungsdauer. Bei Anhalten der Beschwerden sollte mit einem Arzt über die Fortsetzung der Behandlung Rücksprache genommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Venostasin retard eingenommen haben, als Sie sollten:

Die in Rosskastaniensamenextrakt enthaltenen Saponine können bei Überdosierung das als Nebenwirkung bekannte Symptom Übelkeit verstärken, weiterhin sind Erbrechen und Durchfälle möglich. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen gegebenenfalls erforderlich sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie die Einnahme von Venostasin retard vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Venostasin retard Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten

gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten

selten: weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten

sehr selten: weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

Verdauungstrakt:

Sehr selten:

- Übelkeit, Magen- und Darmbeschwerden (Schleimhautreizungen)

Nervensystem:

Sehr selten:

- Schwindel und Kopfschmerzen

Überempfindlichkeitsreaktionen:

Sehr selten:

- Juckreiz
- Allergische Reaktionen

In einem Fall wurde über das Auftreten einer schwerwiegenden allergischen Reaktion berichtet.

Gegenmaßnahmen

Beim Auftreten von Magen- oder Darmbeschwerden sollen die Retardkapseln zu den Mahlzeiten eingenommen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. WIE IST VENOSTASIN RETARD AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Faltschachtel und Durchdrückpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Das Arzneimittel ist trocken und bei Temperaturen zwischen 15 °C und 25 °C aufzubewahren.

Stand der Information:

August 2005